

---

## PRESSEINFORMATION

**Ort und Datum:** Mannheim, 13.12.2012  
**Ansprechpartner:** Roman Dashuber  
Tel. (030) 779 0 779 12  
[dashuber@thema1.de](mailto:dashuber@thema1.de)

### **„Harder, Faster, Greener“ Pilotprojekt zum Klimaschutz in Mannheimer Clubs**

Mannheim. Mit dem Green Club Index nimmt ein Pilotprojekt erstmals den Energieverbrauch und die Klimaauswirkungen von Clubs, Diskotheken und Musikevents ins Visier. Nachdem das Projekt bereits sehr erfolgreich in NRW durchgeführt wurde und in Frankfurt aktuell läuft, kommt es nun in die Quadratestadt Mannheim.

Der Green Club Index wird von einem breiten Konsortium von 5 Partnern getragen. Neben der bundesweiten Green Music Initiative (GMI), welche das Projekt initiiert hat, engagieren sich die Wirtschaftsförderung Mannheim, die Klimaschutzagentur Mannheim, das Clustermanagement Musikwirtschaft Mannheim & Region, sowie die Popakademie Baden-Württemberg im Projekt. Gemeinsam wollen Sie 4 Clubs aus Mannheim helfen, ihren Energieverbrauch und damit ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß gezielt zu senken, um damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

„Die Stadt Mannheim hat bereits 2009 eine umfassende Klimaschutzstrategie beschlossen, die nur gelingen kann, wenn Akteure aus allen gesellschaftlichen Bereichen an einem Strang ziehen“, erläutert Sebastian Dresel, Kultur- und Kreativwirtschaftsbeauftragter der Stadt Mannheim, „Wenn nun also mit dem Green Club Index auch die Clubszene, deren Strahlkraft beinahe nicht überschätzt werden kann, das Thema Klimaschutz für sich erschließt, ist das ein sehr wertvoller Impuls“.

Beteiligt sind Clubs jeglicher Größe und Stilrichtung (KOI, Rude7, Zimmer, Capitol), die während der nächsten 6 Monate eine maßgeschneiderte kostenfreie Energieberatung erhalten. „Ein Clubbetreiber kennt sich in der Regel mit seiner Gastronomie, seinen DJs, seinen Türstehern und dem Jugendschutz aus“, so Roman Dashuber, Projektleiter der Green Music Initiative (GMI), „Mit Hilfe des Green Club Index machen wir das Thema Nachhaltigkeit für ihn erleb- und umsetzbar.“

Ein Club oder eine Diskothek durchschnittlicher Größe hat einen jährlichen Stromverbrauch von etwa 120.000 kWh. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von über 30 Drei-Personen-Haushalten oder einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von knapp 67 Tonnen pro Club.

Tina Schindowski, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Mannheim ist überzeugt: „10 bis 15 Prozent ihres Stromverbrauchs können die Clubs sicherlich einsparen. Ein großer Teil dieser Einsparungen lässt sich durch Maßnahmen realisieren, die wenig bis kein Geld kosten.“

Diese Einschätzung deckt sich mit den Ergebnissen aus dem Projekt in NRW. Dort konnten durch die Beratung Maßnahmen angestoßen werden, die in der Summe (bei 6 Clubs) knapp 83.000 kWh Strom, sowie 19.000 kWh Wärme einsparen (bis Ende 2012) und dem Klima somit rund 63 Tonnen CO<sub>2</sub> ersparen. Das führte zu Kostenreduktionen von ca. 26.000 €. Zudem haben drei Clubs inzwischen zu Grünstromangeboten gewechselt und dabei teils sogar günstigere Tarife realisiert.



**STADT MANNHEIM**  
Fachbereich für Wirtschafts-  
und Strukturförderung



**POPAKADEMIE**  
BADEN - WÜRTTEMBERG  
UNIVERSITY OF  
POPULAR MUSIC AND  
MUSIC BUSINESS



---

Darüber hinaus wird das Projekt von 4 Musikbusiness-Studenten im Rahmen eines Lehrauftrages an der Popakademie unterstützt und begleitet. „Wir halten das Themenfeld ‚Green Music‘ für zukunftsweisend und betrachten es als wichtigen Bestandteil unseres Studienangebotes. Mit konkreten Projekten wie dem Green Club Index können wir es unseren Studenten so praxisnah wie möglich vermitteln“, erklärt Tina Sikorski, Leiterin der Projektwerkstatt der Popakademie.

Bis zum Frühjahr 2013 wird durch das Projekt anhand von Fallbeispielen unabhängiges Know-How sowohl für den Technikbereich als auch in punkto klimafreundliches Nutzerverhalten im Club erarbeitet. Erfolgreiche Einsparungen und kreatives Engagement der teilnehmenden Clubs werden im Rahmen der Timewarp (06.04.2013) vorgestellt und diskutiert. Janina Klages, Leiterin des RWB-EFRE geförderten Clustermanagements Musikwirtschaft Mannheim & Region fasst das Projekt gekonnt zusammen: „Im Grunde geht es um Empowerment. Wir wollen die Clubs in Mannheim & Region befähigen sich das Thema Energiemanagement anzueignen und in ihr tägliches Geschäft als selbstverständlich zu integrieren. Mit den ersten 4 Clubs in Mannheim fangen wir jetzt einfach mal an und wir werden unsere Netzwerke nutzen, um das Thema im Clubbereich allgemein besser zu verankern“.

#### **Rückfragen der Medien an:**

Green Music Initiative  
c/o THEMA1 GmbH

Roman Dashuber

Tel: 030 / 779 0 779 12, Fax: 0 30 / 779 0 779 99, mobil: 0176 621 94086

Mail: [dashuber@thema1.de](mailto:dashuber@thema1.de)

Internet: [www.greenclubindex.de](http://www.greenclubindex.de)



**STADT MANNHEIM**  
Fachbereich für Wirtschafts-  
und Strukturförderung



**KLIMASCHUTZAGENTUR  
MANNHEIM**



**POPAKADEMIE** | UNIVERSITY OF  
BADEN - WÜRTTEMBERG | POPULAR MUSIC AND  
MUSIC BUSINESS

